

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0016/2015	

Einwohneranfrage

Herr
O. Pfeffer
99817 Eisenach

Betreff
Einwohneranfrage - Radspuren

I. Sachverhalt

Im Jahr 2014 wurden auf Anweisung der Oberbürgermeisterin (übertragener Wirkungskreis) in verschiedenen Straßen der Stadt Radspuren angelegt. Die letzte dieser Radspuren wurde in der Mühlhäuser Straße mit einer falschen "Zeichnung" aufgebracht. Insgesamt fielen durch diese Maßnahmen Parkflächen weg und die Mittelspur in der Mühlhäuser Straße wurde sichtbar weggefräst, ebenso wie nun die falsch angelegte Radspur, die allerdings nach Aussage der Oberbürgermeisterin erneuert werden soll.

All diese Maßnahmen führten, ebenso wie der Ausbau der Linksabbiegespur auf der Rennbahn mit der dazugehörigen Ampelschaltung, zu erheblichen Diskussionen in der Bevölkerung.

Es ist auch festzustellen, dass die Oberbürgermeisterin all diese Investitionen (Linksabbiegespur und Radspuren) während der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung der Stadt durchführen ließ, obgleich nach § 61 ThürKo in einer "haushaltslosen Zeit" nur Ausgaben geleistet werden dürfen, zu der die Stadt rechtlich verpflichtet ist bzw. unabweisbare Maßnahmen.

II. Fragestellung

1. Wie hoch waren die Kosten aller in 2014 angelegten Radspuren?
2. Wie hoch sind die Einnahmeeinbußen durch den Wegfall der Parkflächen zugunsten der Radspuren?
3. Auf welcher rechtlichen Grundlage wurden in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung/Haushaltssperre diese Investitionen einschließlich der 30.000 € zum Ausbau der Linksabbiegespur an der Rennbahn/Grüner Baum realisiert?
4. Wurde der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates in diese Maßnahme aufgrund der Haushaltssperre einbezogen und wenn ja mit welchem Ergebnis?
5. Ist aufgrund des Abfräsens der Mittelspuren und der "falschen Radspuren" auf der Deckschicht in der Mühlhäuser Straße mit künftig eintretenden Schäden zu rechnen?

Herr
O. Pfeffer
99817 Eisenach